

A 9409

# SAURIA



## Terraristik und Herpetologie

33. Jahrgang · Ausgabe 3 · September 2011

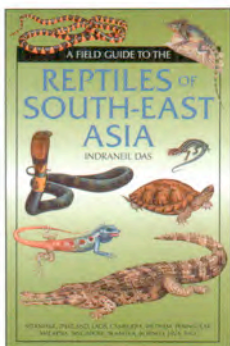
9,00 €



Haltung und Biologie des Mittelamerikanischen Krallengeckos, *Coleonyx mitratus* · Korrekturen zu „OLD WORLD VIPERS“ · Prachtfärbung einer Verschiedenfarbigen Schönechse (*Calotes versicolor*) · Kurzmitteilungen/Short Notes: *Salea horsfieldii* · *Ahaetulla mycterizans* · *Rhacodactylus chahoua*

## Buchbesprechung

DAS, I. (2010): A field guide to the reptiles of South-East Asia. – London (New Holland Publishers (UK) Ltd.), 376 Seiten, 74 Tafeln, 2 Karten; Hardcover, Schutzumschlag; ISBN 978-1-84773 347-4; £ 35 oder ca. € 50 zzgl. Versand (im deutschen Fachbuchhandel).



Der Autor, Prof. Indraneil DAS von der Universiti of Malaysia, Sarawak, ist in Fachkreisen durch seine zahlreichen wissenschaftlichen Artikel und Bücher über die Amphibien und Reptilien Süd- und Südostasiens bekannt (z. B. DAS 1991, 1996, 1998, 2002) und gehört für die im Buch bearbeitete Region zu den besten Kennern dieser Tiergruppen. Bei der vorliegenden Publikation handelt es sich um den ersten zusammenfassenden Überblick zur Reptilienfauna Südostasiens in Buchform. Bearbeitet wurde ein Gebiet, das von Myanmar im Nordwesten bis nach Bali (Indonesien) im Südosten reicht (Borneo eingeschlossen). Die kleinen Sunda-Inseln, Timor, die Philippinen und Neu Guinea wurden nicht berücksichtigt.

Im Gegensatz zu anderen herpetologischen Büchern für diese Region, die entweder kurz kommentierte Checklisten für einzelne Ordnungen darstellen (z.B. ISKANDER & COLIJN 2002), sich mit enger umrissenen geografischen Gebieten oder einzelnen Ländern beschäftigen (z. B. MANTHEY & GROSSMANN 1997, MALKMUS et al. 2002, ZIEGLER 2002, NGUYEN et al. 2009, TEYNIÉ & DAVID 2010), oder spezielle Tiergruppen, z. T. nur für einzelne Inseln, monografisch behandeln (DAVID & VOGEL 1996, SCHULZ 1996, ISKANDAR 2000, GUMPRECHT et al. 2004, DE LANG & VOGEL 2005, MCKAY 2006, BOBROV & SEMENOV 2008, MANTHEY 2008, 2010), werden im neuen Buch von I. DAS neben Schlangen, Echsen und Krokodilen auch Schildkröten an Hand von kurzen Texten beschrieben und teilweise in Form von Zeichnungen abgebildet.

Das Buch gliedert sich in die Abschnitte Inhaltsverzeichnis, Danksagung und Einführung (bis S. 17); Tafelteil (kolorierte Zeichnungen, S. 18–165); Artkapitel (S. 166–353); Glossar (S. 354–355), Verzeichnis

ausgewählter Literatur und verwendeter Internetquellen (S. 356–367) und wird von einem Index mit wissenschaftlichen und Trivialnamen der besprochenen Taxa abgeschlossen (S. 369–376).

Den Hauptteil des Buches nehmen die knapp 200 Seiten der Artbeschreibungen ein. Hier finden sich neben den englischen Trivialnamen und den wissenschaftlichen Bezeichnungen, Angaben zu Körpermaßen, Merkmale zur Identifikation wie äußere morphologische Charakteristika und Farbbeschreibungen auch kurze Ausführungen zur Habitatwahl, zum Verhalten und zur Verbreitung der Arten innerhalb Südostasiens und darüber hinaus. Abschließend wird der Status der Bedrohung angegeben. Wie wenig tatsächlich über den Status der Reptilien in Südostasien bekannt ist zeigt, dass für nur 50 (!) von 963 im Buch besprochenen Arten überhaupt eine Aussage getroffen werden konnte.

In der Einleitung (S. 7) heißt es, dass das Buch sowohl dem nicht spezialisierten als auch dem professionellen Herpetologen die Möglichkeit gibt, alle zu der Zeit als valid betrachteten Reptilien aus Südostasien identifizieren zu können. Als Redaktionsschluss wird im Unterkapitel „Book organisation“ auf Seite 15 der 31. Dezember 2008 angegeben. In diesem Zusammenhang muss jedoch erwähnt werden, dass nicht alle Arten, die für das bearbeitete Gebiet bis 2008 bekannt waren, gelistet sind. So wird z. B. *Bungarus niger* WALL, 1908 nicht berücksichtigt, obwohl die Art für den Rhakine und Chine State in Myanmar nachgewiesen war (LEVITON et al. 2008). Genau genommen müssten im Buch auch noch die Unterarten *bipartita* DESPAX, 1912; *annulata* VAN LIDTH DE JEUDE, 1922; *confluens* WERNER, 1924 von *Oligodon annulifer* (BOULENGER, 1893) erwähnt sein, denn diese wurden erst später mit anderen Arten synonymisiert (TILLACK & GÜNTHER 2010). Auf der anderen Seite findet sich *Oligodon durheimi* BAUMANN, 1913 als gültige Art gelistet, obwohl diese ebenfalls in vorgenanntem Artikel mit *Oligodon pulcherrimus* WERNER, 1909 synonymisiert wurde. Solche Ungereimtheiten sind für viele Nutzer im Grunde nicht nachvollziehbar, da die Schlüsselreferenzen im Literaturverzeichnis fehlen.

Die Fülle der zu bearbeitenden Arten lässt den Umfang der Recherchearbeit erahnen. So ist es kaum verwunderlich, dass nicht jedes bekannte Detail in den Artbeschreibungen berücksichtigt wurde. Ent-

gegen den Ausführungen im Buch, ist *Asthenodipsas vertebralis* (BOULENGER, 1900) nicht endemisch für die malaysische Halbinsel, sondern kommt auch auf Sumatra vor (GROSSMANN & TILLACK 2003). Der Gattungsname *Asthenodipsas* ist weiblich, sodass die Kombination *Asthenodipsas malaccana* an Stelle von *A. malaccanus* (S. 160, 344) korrekt ist. Im Index (S. 369) findet man den Namen *Aplopeltura boa* fälschlich in der Kombination „*Asthenodipsas boa*“; der Gattungsname *Aplopeltura* fehlt im Index.

*Boiga gokool* müsste eigentlich aus der Artenliste für diese Region entfernt werden, da die Art bisher nicht für Myanmar nachgewiesen worden ist (DAS et al. 2010). Nicht kommentiert wird, dass *Pareas macularius* THEOBALD, 1868 von HUANG (2004) mit *P. margaritophorus* (JAN, 1866) synonymisiert wurde. Unklar ist auch, auf welcher Quelle die Verbreitung von *Boiga ochracea* (GÜNTHER, 1868) in Thailand beruht, denn der bislang westlichste bekannte Verbreitungspunkt liegt im Kawkareik Distrikt, Kayin State, Myanmar (TILLACK pers. Daten). Jeglicher Hinweis fehlt dazu, weshalb das bis jetzt als Unterart von *Ovophis monticola* betrachtete Taxon *convictus* STOLICZKA, 1870 von I. DAS in den Artstatus gehoben wurde (S. 305).

Den zweiten großen Teil des Buches bilden die farbigen Zeichnungen. Hier werden auf 147 Tafeln 489 Arten oder Unterarten entweder als komplettes Tier oder in Form von Kopfportraits gezeigt. Für einige Reptilien werden auch Farbvarianten, Unterschiede zwischen den Geschlechtern, Jugendfärbungen oder -zeichnungsmuster und von Schildkröten z. T. auch der ventrale Aspekt dargestellt. Die von sieben verschiedenen Illustratoren angefertigten Zeichnungen sind meist in hoher künstlerischer Qualität ausgeführt und stellen in den überwiegenden Fällen durchaus ein Hilfsmittel zur Identifizierung der besprochenen Reptilien dar. Nachteilig ist allerdings, dass die gesamten Tafeln dem Textteil vorangestellt sind. Trotz der Verweise auf die Abbildungen innerhalb der Artbeschreibungen, bleibt ein umständliches Hin und Her blättern nicht aus; im ungünstigsten Fall liegen zwischen der im Text besprochenen Art (*Xenophidion schäferi*) und der dazugehörigen Abbildung 187 Seiten. Das hätte benutzerfreundlicher umgesetzt werden können, indem die entsprechenden Tafeln jeweils dem Text der bearbeiteten Familie voran oder nachgestellt worden wären. Der bemerkenswerten Fülle von fast 900 (!) Abbildungen (einschl. Detailzeichnungen) für 489 Arten steht allerdings eine Gesamtanzahl von 963 besprochenen Reptilien gegenüber, sodass für fast die Hälfte der im Buch behandelten Arten nur der kurze Text der Artkapitel für die Bestimmung zur Verfügung steht. Als ein großer Nachteil ist daher zu werten,

dass kein Bestimmungsschlüssel präsentiert wird, der als ein wichtiges Hilfsmittel zur korrekten Identifikation der Arten hinzugezogen werden kann. Schon bei der Bestimmung auf Gattungsebene wird der Nutzer bei einigen Gruppen auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen, denn als Alternative zum fehlenden Schlüssel bleibt nur, sich mühselig über die Zeichnungen (soweit vorhanden) oder die Beschreibungen der zu bestimmenden Gattung, Art oder Unterart „anzunähern“. Der tatsächliche Nutzen als „Field Guide“, zur schnellen und sicheren Bestimmung der Tiere während der Feldarbeit, dürfte für eine Reihe der im Text besprochenen Reptilien (z. B. Familie Scincidae) daher zweifelhaft sein. Als allgemeine Hilfsmittel zur Identifizierung und näheren Erläuterung der Fachtermini werden im Kapitel „Introduction“ (S. 9-10) Zeichnungen präsentiert, die u. a. die Beschuppungscharakteristiken von Reptilien darstellen. Versehentlich wurde die Zeichnung der seitlichen Ansicht eines Schlangenkopfes (S. 10) auf den Kopf gestellt, sodass die Bezeichnung der einzelnen Schuppen falsch angeordnet und die Abbildung somit unbrauchbar ist. Zusammenfassend ist zu sagen, dass es dem Autor des Buches gelungen ist, aus einer Vielzahl von Einzelpublikationen im Verbund mit seinen eigenen Forschungsergebnissen, einen komprimierten Führer zu den Reptilien Südostasiens vorzulegen, der eine seit langer Zeit klaffende Lücke schließt. Aufgrund des Inhaltes, des ansprechenden Layouts, der guten Druckqualität und des guten Preis-Leistungsverhältnisses kann der Rezensent eine uneingeschränkte Kaufempfehlung aussprechen.

## Literatur

- BOBROV, V. V. & SEMENOV, D. V. (2008): Jaščericy Vietnama [Lizards of Vietnam]. – Moskva (Tovariscestovo nauchnyh izdanij KMK), 225 (1) S., 15 Taf. (in Russ.).
- DAS, A., MOHAPATRA, P. P., PURKAYASTHA, J., SENGUPTA, S., DUTTA, S. K., AHMED, M. F. & TILLACK, F. (2010): A contribution to *Boiga gokool* (GRAY, 1835) (Reptilia: Squamata: Colubridae). – Russ. J. Herp., Moscow, 17 (3): 161–178.
- DAS, I. (1991): Color guide to the turtles and tortoises of the Indian Subcontinent. – Portishead (R & A Publ. Ltd.), vi, 133 S., 16 Taf.
- (1996): Biogeographie of the reptiles of South Asia. – Malabar [FL] (Krieger Publ. Co.), vii, 87 S., 16 Taf.
- (1998): The serpent's tongue. A contribution to the ethnoherpetology of India and adjacent countries. – Frankfurt a. M. (Edition Chimaira), 121 S.
- (2002): An introduction to the amphibians and reptiles of tropical Asia. – Kota Kinabalu (Nat. Hist. Publ. [Borneo]), v, 207 S.
- DAVID, P. & VOGEL, G. (1996): The snakes of Sumatra. An annotated checklist and key with natural history notes. – Frankfurt a. M. (Edition Chimaira), 260 S.

- DE LANG, R. & VOGEL, G. (2005): The snakes of Sulawesi. A field guide to the land snakes of Sulawesi with identification keys. – Frankfurt a. M. (Edition Chimaira, Frankfurter Beiträge zur Naturkunde Band 25), 312 S.
- GROSSMANN, W. & F. TILLACK (2003): On the taxonomic Status of *Asthenodipsas tropidonotus* (VAN LIDTH DE JEUDE, 1923) and *Paras vertebralis* (BOULENGER, 1900) (Serpentes: Colubridae: Paracitinae). – Russ. J. Herp., Moscow, 10 (3): 175–190.
- GUMPRECHT, A., TILLACK, F., ORLOV, N. L., CAPTAIN, A. & RYABOV, S. (2004): Asian Pitvipers. – Berlin (Geitjebooks), 368 S.
- HUANG, Q.-Y. (2004): *Pareas macularius* THEOBALD, 1868 should be a junior synonym of *Pareas margaritophorus* (JAN, 1866). – Sichuan J. Zool., Chengdu, 23 (3): 207–208.
- ISKANDAR, D. T. (2000): Turtles & corcodiles of insular Southeast Asia & New Guinea. – Bandung (Dept. Biol. Inst. Technol.), xix, 191 S.
- & COLIJN, E. (2002 “2001”): A checklist of Southeast Asian and New Guinean reptiles. Part I: Serpentes. – Jakarta (Biodiversity Conservation Project), (2), 195 S.
- LEVITON, A. E., ZUG, G. R., VINDUM, J. V. & WOGAN, G. O. U. (2008): Handbook to the dangerously venomous snakes of Myanmar. – San Francisco (California Academy of Science), 122 S.
- MALKMUS, R., MANTHEY, U., VOGEL, G., HOFFMANN, P. & KOSUCH, J. (2002): Amphibians & reptiles of Mount Kinabalu (North Borneo). – Ruggell (A. R. G. Gantner Verlag K. G.), 424 S.
- MANTHEY, U. (2008): Agamid lizards of southern Asia. Draconinae 1. / Agamen des südlichen Asien. Draconinae 1. – Frankfurt a. M. (Edition Chimaira, Terralog vol. 7a), 160 S.
- (2010): Agamid Lizards of Southern Asia. Draconinae 2, Leiolepidinae / Agamen des südlichen Asiens. Draconinae 2, Leiolepidinae. – Frankfurt a. M. (Edition Chimaira, Terralog vol. 7b), 168 S.
- MANTHEY, U. & GROSSMANN, W. (1997): Amphibien und Reptilien Südostasiens. – Münster (Natur und Tier - Verlag), 512 S.
- McKAY, J. L. (2006): A field guide to the amphibians and reptiles of Bali. – Malabar [FL] (Krieger Publ. Co.), vii, 138 S.
- NGUYEN, V. S., HO, T. C. & NGUYEN, Q. T. (2009): Herpetofauna of Vietnam. – Frankfurt a. M. (Edition Chimaira, Frankfurter Beiträge zur Naturkunde Band 33), 768 S.
- SCHULZ, K.-D. (1996): Eine Monographie der Schlangengattung Elaphe Fitzinger. – Berg [SG] (Bushmaster Publ.), iii, 460 S, 58 Taf.
- TEYNIÉ, A. & DAVID, P. (2010): Voyages naturalistes au Laos. Les reptiles. – Chamalieres (Revoir Editions), 315 S.
- TILLACK, F. & GÜNTHER, R. (2010 “2009”): Revision of the species of *Oligodon* from Sumatra and adjacent islands, with comments on the taxonomic status of *Oligodon subcarinatus* (GÜNTHER, 1872) and *Oligodon annulifer* (BOULENGER, 1893) from Borneo (Reptilia, Squamata, Colubridae). – Russ. J. Herp., Moscow, 16 (4): 265–294.
- ZIEGLER, T. (2002): Die Amphibien und Reptilien eines Tieflandfeuchtwald-Schutzgebietes in Vietnam. Münster (Natur und Tier-Verlag), 342 S.

Frank TILLACK  
Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin, frank.tillack@mfn-berlin.de

## Info

### Homepage nicht nur für Eidechsenfreunde

Sie ist erstaunlich und rasend schnell, die Entwicklung im Internet. Immer neue Seiten informieren. Aber diese Einträge muss auch jemand umsetzen und auf Papier bringen bzw. in den Computer. Wie viel Zeit, Arbeit und Ideenreichtum man dazu benötigt, weiß nur derjenige, der selbst damit zu tun hat oder dies zumindest beobachtet, obwohl letzteres mit dem ersten

natürlich nicht verglichen werden kann. Ich gehöre aber mindestens zu denen, die beobachten. Und zwar seit immerhin elf Jahren; eine Homepage, die wohl ihres Gleichen sucht, und das ist [www.lacerta.de](http://www.lacerta.de).

Das es ausgerechnet eine Internetseite für Eidechsenliebhaber ist, erscheint schon fast verwunderlich. Denn noch ist diese Tiergruppe im Gegensatz zu vielen

